
Programmorschau

21. bis 27. Oktober 2019

43.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Wolfgang Drießen, Saarbrücken

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Willy Brandt wird Bundeskanzler

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama**

Rendez-vous chez Offenbach

Kammermusik zum 200. Geburtstag
des Kölner Komponisten

JACQUES OFFENBACH

*„Nathalie, Schottisch.“ Décaméron**dramatique. Album du Théâtre**Français, Nr. 9 für Klavier solo*

FERDINAND HILLER

*Trio für Violine, Violoncello und**Klavier Nr. 5 E-Dur, op. 74**„Zur Gitarre“, Impromptu für**Klavier E-Dur, op. 97*

CAMILLO SIVORI und

HIPPOLYTE PROSPER SELIGMANN

*Duo pour violon und violoncelle avec**accompagnement de piano sur le**Chœur des Sirènes de l'opéra „Oberon“**de Weber, op. 28 (Sivori) und op. 91**(Seligmann)*

JULES und JACQUES OFFENBACH

*„Duo par les frères Offenbach“ über**Themen von „Wilhelm Tell“ von Rossini**für Violine und Violoncello*

FRIEDRICH VON FLOTOW und

JAQUES OFFENBACH

*„La ballade du Pâtre“, Chants du soir,**Nr. 5 für Violoncello und Klavier*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

*Trio für Violine, Violoncello und**Klavier Nr. 1 d-Moll, op. 49*

Evgeny Sviridov, Violine

Davit Melkonyan, Violoncello

Tobias Koch, Hammerflügel

Aufnahme vom 11.4.2019 aus der

Synagoge, Köln

Am Mikrofon: Maria Gnann

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Wolfgang Drießen, Saarbrücken
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die britische Schriftstellerin
Doris Lessing geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Nach einem Schlaganfall
Der lange Weg zurück ins Leben
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
H Die Freiheit der anderen
Libanesishe Frauen und ihre
Dienerinnen
Von Charlotte Bruneau und
Stephanie Rohde
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Deutschlandfunk 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
H Der Schlaf der Erynnien
Von Branko Janack
Regie: der Autor
Mit Birgit Unterweger
Mentorin: Elisabeth Panknin
Deutschlandfunk in Kooperation
mit der Schauspielschule
Ernst Busch 2019/31'20
(*Ursendung*)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
H Marcin Wasilewski Trio
Marcin Wasilewski, Piano
Slawomir Kurkiewicz, Bass
Michal Miskiewicz, Schlagzeug
Aufnahme vom 22.6.2019 bei
JazzBaltica, Timmendorfer Strand
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
H Raumschiff, Muschel, Klanggewölbe
Das Konzerthaus Sage in Gateshead
Von Marie König
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Judith Kuckart,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Wolfgang Drießen, Saarbrücken
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Die französische Schauspielerin
Sarah Bernhardt geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Die Debatte über den
Rundfunkbeitrag
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk
unter Veränderungsdruck
Am Mikrophon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Von der Weide ins Heiligtum
Das Bild des biblischen Hirten
Von Tobias Kühn
- 20.30 Lesezeit**
👤 Judith Kuckart liest aus ihrem Roman
'Kein Sturm, nur Wetter' (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
👤 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Hausbesuch bei Thomas Pigor
Bei dem, der singt
Von Sabine Fringes
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
.....
👤 *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*
JOHANN SEBASTIAN BACH
'Wer weiß, wie nahe mir mein Ende',
BWV 27 | 'Ach wie flüchtig, ach wie
nichtig', BWV 26 – Kantaten für Soli,
Chor und Orchester
Hanna Herfurtner, Sopran
Marie-Claude Chappuis, Mezzosopran
Bernhard Berchthold, Tenor
Florian Boesch, Bass
I Barocchisti
Coro della Radiotelevisione Svizzera
Leitung und Laute: Luca Pianca
Aufnahme vom 24.2.2019 aus dem
Stelio Molo Auditorium in Lugano
Am Mikrophon: Bernd Heyder
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Zur Diskussion

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Wolfgang Drießen, Saarbrücken

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 90 Jahren:

Der Börsenkrach an der New Yorker

Wall Street führt zur Weltwirtschafts-

krise

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz****M** Haushalten mit Unterstützung**H** Helfer im Alltag, Haus und Garten

Am Mikrophon: Constanze Elter

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und****Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts****H** Wer's findet, dem gehört's

Akustische Notizen des Bassisten

Björn Meyer

Von Karl Lippegauß

22.00 Nachrichten**22.05 Historische Aufnahmen****H** Fast alles erreicht

Die Pianistin Magda Tagliaferro

(1893–1986)


Von Christoph Vratz

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Wolfgang Drießen, Saarbrücken
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 75 Jahren:
Die Amateur-Sängerin
Florence Foster Jenkins gibt ein
Konzert in der Carnegie Hall
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Mensch ärgere dich nicht
Was fasziniert an
Gesellschaftsspielen?
Am Mikrofon: Andreas Stopp
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Medienquartett**
*Medien und Medienpolitik
zur Diskussion*
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochen-Rückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
☞ Schön, Sie nicht kennenzulernen!
Die Regeln des unpersönlichen
Bekanntenkreises
Von Fritz Tietz
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Deutschlandfunk 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
☞ Soweto Soul
Die musikalische Seele Südafrikas
Aufnahme vom 5.7.2019 beim
Rudolstadt Festival
Am Mikrofon: Babette Michel
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Bluestime
Neues aus Americana, Blues und
Roots
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Es geschah in Berlin (27):
Buntmetalldiebstähle auf Friedhöfen
Von Werner Brink
Regie: Werner Oehlschläger
Mit Kurt Waitzmann, Günter Vogdt,
Ottokar Runze, Erich Dunskus, Helga
Erlinghagen, Clemens Hasse, Trudl
Baumbach, Georgia Lind, Else Ehser,
Joachim Boldt
RIAS Berlin 1952/29'08

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock
Neues aus der aktuellen Musikszene
sowie Klassiker der
Rock-, Pop- und Soulmusik
Schwerpunkt:
Vor 50 Jahren veröffentlichten
The Beatles ihr Album ‚Abbey Road‘
Am Mikrophon: Günther Janssen

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten **6.35 Morgenandacht**

Wolfgang Drießen, Saarbrücken
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
Der Bildhauer Gustav Seitz gestorben

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon: Die Dirigentin
Ariane Matiakh

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Risse im Königreich – Brexit-
Beobachtungen
Von Burkhard Birke

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten
berichten*

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

 Lesung: Simon Werle
Gesprächspartner: Walburga Hülk,
Heinz Schläffer
Moderation: Katharina Teutsch

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Vergangenheit konservieren –
Zukunft entwerfen
Elektroakustische Musik in der
Ukraine seit 1964
Von Leonie Reineke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Jude von Geburt, Hamburger im
Herzen, im Geiste Florentiner
Eine Lange Nacht über den
Kulturwissenschaftler Aby Warburg
Von Manfred Bauschulte
Regie: Stefan Hilsbecher

23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

Jude von Geburt, Hamburger im Herzen, im Geiste Florentiner
Eine Lange Nacht über den Kulturwissenschaftler Aby Warburg
Von Manfred Bauschulte
Regie: Stefan Hilsbecher

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten MESZ** **2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

.....
Musikfest Bremen 2018

Sternenmusik

ORLANDO DI LASSO,
ANDREA GABRIELI,
LAMBERT DE SAYVE,
SAMUEL SCHEIDT u.a.

Geistliche Gesänge und instrumentale Kanzenen

Griet de Geyter, Sopran
Barbora Kabátková, Sopran
Alex Potter, Countertenor
Jan van Elsacker, Tenor
Lieven Termont, Bariton
Jaromir Nosek, Bass
Marcin Szelest, Orgel

Concerto Palatino Bläserensemble

Leitung und Zink: Bruce Dickey
Aufnahme vom 2.9.2018 aus der St. Cyprian- und Corneliuskirche in Ganderkesee

Am Mikrophon: Bernd Heyder

2.00 Nachrichten MEZ **2.05 Klassik live**

.....
6. Raderbergkonzert 2018/2019

BENJAMIN BRITTEN
Phantasy Quartet, op. 2 für Oboe, Violine, Viola und Violoncello

CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Sonate a-Moll, Wq 132

ARTHUR BLISS
Quintett für Oboe, 2 Violinen, Viola und Violoncello A-Dur

Juliana Koch, Oboe

Armida Quartett:

Martin Funda, Violine

Johanna Staemmler, Violine

Teresa Schwamm, Viola

Peter-Philipp Staemmler, Violoncello

Aufnahme vom 26.3.2019 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

FRANÇOIS-JOSEPH GOSSEC
Sinfonie E-Dur, op. 4 Nr. 5

Sinfonie d-Moll, op. 4 Nr. 6

Deutsche Kammerakademie Neuss

Leitung: Simon Gaudenz

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

DIETRICH BUXTEHUDE
„Ich dank dir, lieber Herre“. Choralbearbeitung für Orgel F-Dur, BuxWV 194
Harald Vogel, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Wo soll ich fliehen hin“. Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis für Soli, Chor und Orchester, BWV 5
Mirjam Wernli-Berli, Sopran
Jan Börner, Altus

Raphael Höhn, Tenor

Manuel Walser, Bass

Chor und Orchester der

J. S. Bach-Stiftung

Leitung: Rudolf Lutz

BERNARDO PASQUINI
„Variationi fioritas“ für Orgel C-Dur
Annerös Hulliger, Orgel

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
„Hymne“ für Alt, Chor und Orchester, op. 96, Nr. 1

Monica Groop, Alt

Kammerchor Stuttgart

Deutsche Kammerphilharmonie

Bremen

Leitung: Frieder Bernius

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen

7.30 Nachrichten**7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen** **Religiöses Wort**

Die Frage nach der Wahrheit
Ulrich Zwingli und die oberdeutsche Reformation

Von Arnd Brummer

Evangelische Kirche

8.50 Presseschau

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 20 Jahren:

Der spanische Dichter Rafael Alberti gestorben

9.10 Die neue Platte

Alte Musik

9.30 Essay und Diskurs **Demokratie in Amerika** **Erosion oder Neubeginn?**

Von Claus Leggewie

10.00 Nachrichten**10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus der Kirche St. Peter und Paul in Groß Ammensleben

Zelebrant: Pfarrer Winfried Runge

11.00 Nachrichten**11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

Reisenotizen aus Deutschland und der Welt

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne** **Musik und Fragen zur Person**

Die Journalistin Emilia Smechowski im Gespräch mit Marietta Schwarz

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera** **Unbeirrtbar elegant**

Der Schweizer Bluesmusiker

Philipp Fankhauser

Von Fabian Elsäber

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen** **Debatten und Dokumente****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

17.55 Deutschlandfunk aktuell

Thüringen hat gewählt

18.30 Nachrichten**19.00 Nachrichten****20.00 Nachrichten****20.05 Freistil** **Das ganz, ganz große Glück**

Ein Reihenhäuser-Blues im Schlagertakt

Von Martin Becker und Tabea Soergel

Regie: Martin Becker

NDR 2019

21.00 Nachrichten**21.05 Deutschlandfunk aktuell**

Thüringen hat gewählt

21.15 Konzerdokument der Woche **Rheingau Musik Festival 2019**

Eine Dichterreise durch die

Bundesländer im Lied

Lieder von Franz Schubert

Benjamin Appl, Bariton

Graham Johnson, Klavier

Aufnahme vom 17.7.2019 aus dem

Schloss Johannisberg, Geisenheim

Am Mikrophon: Susann El Kassar

22.00 Nachrichten**22.05 Deutschlandfunk aktuell**

Thüringen hat gewählt

23.00 Nachrichten**23.05 Das war der Tag****23.57 National- und Europahymne**



Programmerläuterungen

Mo 21. Okt

21.05 Musik-Panorama

Rendez-vous chez Offenbach
Kammermusik zum 200. Geburtstag
des Kölner Komponisten

JACQUES OFFENBACH
*„Nathalie, Schottisch.“ Décaméron
dramatique. Album du Théâtre
Français, Nr. 9 für Klavier solo*

FERDINAND HILLER
*Trio für Violine, Violoncello und
Klavier Nr. 5 E-Dur, op. 74*
*„Zur Gitarre“, Impromptu für
Klavier E-Dur, op. 97*

CAMILLO SIVORI und
HIPPOLYTE PROSPER SELIGMANN
*Duo pour violon und violoncelle avec
accompagnement de piano sur le
Chœur des Sirènes de l'opéra „Oberon
de Weber, op. 28 (Sivori) und op. 91
(Seligmann)*

JULES und JACQUES OFFENBACH
*„Duo par les frères Offenbach“ über
Themen von „Wilhelm Tell“ von Rossini
für Violine und Violoncello*

FRIEDRICH VON FLOTOW und
JAQUES OFFENBACH
*„La ballade du Pâtre“, Chants du soir,
Nr. 5 für Violoncello und Klavier*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
*Trio für Violine, Violoncello und
Klavier Nr. 1 d-Moll, op. 49*
Evgeny Sviridov, Violine
Davit Melkonyan, Violoncello
Tobias Koch, Hammerflügel
Aufnahme vom 11.4.2019 aus der
Synagoge, Köln
Am Mikrophon: Maria Gnnann

„Yes, we Cancan“ schallt es in Köln derzeit von vielen Bühnen zu Ehren Jacques Offenbachs, der vor 200 Jahren in der Rheinmetropole zur Welt kam und dort aufgewachsen ist. Evgeny Sviridov, Davit Melkonyan und Tobias Koch feierten den Komponisten beim Kölner Fest für Alte Musik und präsentierten übermütige Klänge, farbig-feines Spiel, Familie, Freunde und Förderer Offenbachs. Sie spielten Gemeinschaftswerke, die Jacques mit seinem Bruder Jules schrieb, und Stücke von Friedrich von Flotow, der den Cellovirtuosen auch in die wichtigsten Pariser Salons einführte. An Offenbachs Heimat erinnert Kammermusik von Ferdinand Hiller, der 30 Jahr lang die Rheinische Musikschule leitete

und auf Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy großen Einfluss ausübte. Ein Fest der Ausgelassenheit und ein Prosit auf alte Verbindungen zwischen Köln und Paris, Klüngel und große Weltbühne!

Di 22. Okt

19.15 Das Feature

Die Freiheit der anderen
Libanesische Frauen und ihre
Dienerinnen
Von Charlotte Bruneau und
Stephanie Rohde
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Deutschlandfunk 2019

Ist libanesischen Frauen ein einigermaßen emanzipiertes Leben erst möglich durch die Unterdrückung ausländischer Frauen? – Im Libanon arbeiten über 250.000 Dienstmädchen aus Asien und Afrika. Hinter geschlossenen Türen leben sie unter sklavenartigen Bedingungen. Sie haben oft keinen Tag im Monat frei, die meisten dürfen das Haus alleine nicht verlassen, müssen ihren Reisepass abgeben und werden nicht selten geschlagen oder durch Essensentzug bestraft. Sie können ihr Dienstverhältnis nicht kündigen. Wenn sie weglaufen, werden sie als illegale von der Polizei gesucht. Jede Woche stirbt mindestens ein Dienstmädchen durch unbekannte Ursachen. Diese Zustände gelten zwar auch im Libanon selbst als problematisch, dennoch ist das sogenannte Kafala-System fest in der Gesellschaft verankert. Für den Haushalt sind die Frauen verantwortlich. Unterstützung für die Pflege von Angehörigen oder die Kinderbetreuung gibt es kaum vom Staat. Deshalb stellen libanesische Frauen aus allen Schichten und Religionsgruppen billige Arbeitskräfte ein – nicht nur wenn sie selbst arbeiten gehen wollen. Die Gesellschaft erwartet von den Frauen eine strenge Hand bei der Führung ihrer Angestellten. Entsprechend hart gehen sie mit den Dienstmädchen um, die sie gleichzeitig nicht selten als ihre Tochter bezeichnen. Wie bewegen sich libanesische Frauen in diesem Spannungsverhältnis? Wie weit sind sie bereit zu gehen, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen? Ist die Unterdrückung einer anderen Frau der Preis für die eigene Freiheit?

20.10 Hörspiel

Der Schlaf der Erynnyen
Von Branko Janack
Regie: der Autor
Mit Birgit Unterweger
Mentorin: Elisabeth Panknin
Deutschlandfunk in Kooperation
mit der Schauspielschule
Ernst Busch 2019/31'20
(*Ursendung*)

Branko Janack untersucht in seinem Hörbild den Mythos um Orestes, der um den Vater (Agamemnon) zu rächen, die Mutter (Klytämnestra) tötet. Er wird von Erinnyen, alten Rachegöttinnen, die die alten Mutterrechte verteidigen, gejagt und schließlich durch Apollon und Athene hochpersönlich befreit und rehabilitiert. Die Rachegöttinnen werden zum Schweigen verurteilt und unter die Erde verbannt. Das Ende dieses Familiendramas von Aischylos gilt als Geburtsstunde der Demokratie. Wie sehen wir diese Geschichte heute? Wachen die Erinnyen wieder auf? Mit Texten von Sophokles, Marcus Peter Tesch und Helene Cixous.

21.05 Jazz Live

Marcin Wasilewski Trio
Marcin Wasilewski, Piano
Slawomir Kurkiewicz, Bass
Michal Miskiewicz, Schlagzeug
Aufnahme vom 22.6.2019 bei
JazzBaltica, Timmendorfer Strand
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Sie sind eines der weltbesten und lang-
lebigsten Piano-Trios: Marcin Wasilewski,
Slawomir Kurkiewicz und Michal Miskiewicz
spielen seit einem Vierteljahrhundert zusammen
und kehrten 2019 zu einem ihrer erklärten
Lieblingsfestivals zurück – JazzBaltica.
Mit 18 hatte der Pianist das Simple Acoustic
Trio gegründet, das auf Anhieb mehrere Wett-
bewerbe gewann. Ein Jahr später integrierte
der Trompeter Tomasz Stanko das Trio in sein
neu formiertes Quartett. Inzwischen in Marcin
Wasilewski Trio umbenannt, haben regel-
mäßige Auftritte bei JazzBaltica ihr internatio-
nales Renommee gefestigt. Bei aller Virtuosi-
tät kultivieren die drei Polen eine stets trans-
parente und fließende Klangästhetik, in der
aber der Groove nie zu kurz kommt.
Wasilewski, Kurkiewicz und Miskiewicz haben
einen Großteil ihres bisherigen Lebens ge-
meinsam verbracht und sind zu einer Einheit
verschmolzen, die gegen jegliche Verschleiß-
erscheinungen und die Kurzatmigkeit des

Musikalltags resistent zu sein scheint. Und das 25-jährige Jubiläum soll noch lange nicht das Ende sein: Sie meinen es ernst, wenn sie von ihrem Trio als dem „Projekt ihres Lebens“ sprechen.

22.05 Musikszene

Raumschiff, Muschel, Klanggewölbe
Das Konzerthaus Sage in Gateshead
Von Marie König

Die Grenze zwischen Newcastle und Gateshead besteht aus Wasser. Auf der einen Seite des Flusses Tyne liegen bildschöne viktorianische Gebäude und eine Universität, die andere Seite ist geprägt von Industrie. Am Rand der ehemaligen Arbeiterstadt Gateshead wurde 2004 der Veranstaltungsort Sage eröffnet. Benannt nach dem Hauptsponsor, entstand das Gebäude vorrangig als Heimat für das Orchester Royal Northern Sinfonia. Neben den drei Konzertsälen hat das Sage aber auch 28 Unterrichtsräume, ein Restaurant und viel Platz, um sich aufzuhalten. Die ganze Architektur ist darauf ausgelegt, Begegnungen zu fördern – und dieser Gedanke schlägt sich in einem genreübergreifenden Gesamtprogramm nieder. Im Bereich der Musikvermittlung gilt das Sage als beispielhaft. „We make music for everyone“, davon ist die Intendantin Abigail Pogson überzeugt. 15 Jahre nach der Eröffnung stellt die ‚Musikszene‘ die Frage nach der Einlösung dieses Versprechens.

Mi 23. Okt

20.30 Lesezeit

Judith Kuckart liest aus ihrem Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ (2/2)

Judith Kuckarts Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ beginnt am Sonntagabend, Flughafen Tegel: Im Café in der Abflughalle kommt sie mit einem Mann ins Gespräch. Robert Sturm ist 36, 18 Jahre jünger als sie. Er ist auf dem Weg nach Sibirien. Am Ende ihrer und seiner Arbeitswoche wird er zurückkommen. Am Samstag. Darauf wartet sie ... Als sie 1981 mit 18 nach Westberlin kam und Medizin studierte, lernte sie Viktor kennen, der doppelt so alt war wie sie. Er war die andere, die politische Generation und eröffnete ihr die Welt. Er selbst jedoch blieb ihr verschlossen. Das Leben mit Viktor war ein Abenteuer, aber eines, dessen Gefahren sie nicht teilten. Mit 36 – inzwischen in Neurobiologie promoviert – trifft sie zur Jahrtausendwende Johann. Er ist so alt wie sie. Gemeinsam hangeln sie sich durch ihre Liebe; prekär sind nicht nur ihre Arbeitsbiografien. Samstagvormittag, wieder Flughafen Tegel: Sechs Tage lang haben ihr Alltag und ihre Erinnerungen sich verwoben und einander zu erklären versucht. Warum

sind die Männer in ihrem Leben immer 36? Ist sie noch die, an die sie sich erinnert? Oder ist sie, die sich in Sachen Gehirn auskennt, eigentlich das, was sie vergessen hat? Judith Kuckart, geboren 1959 in Schwelm bei Wuppertal, lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin und Zürich. Sie veröffentlichte zuletzt u.a. den Roman ‚Lenas Liebe‘ (2002), der 2012 verfilmt wurde, den Erzählband ‚Die Autorenwitwe‘ (2003) sowie die Romane ‚Kaiserstraße‘ (2006), ‚Die Verdächtige‘ (2008), ‚Wünsche‘ (2013) und ‚Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glück‘ (2015). Judith Kuckart liest aus ihrem neuen Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ einen zweiten und letzten Teil vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Hausbesuch bei Thomas Pigor
Bei dem, der singt
Von Sabine Fringes

Seit bald einem Vierteljahrhundert schon ist er bekannt als „Der, der singt“: Unter dem Titel ‚Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten‘ hat Thomas Pigor im Duo mit seinem Partner am Klavier alle großen Kabarettpreise abgeräumt, zuletzt den Salzburger Stier. Sie gelten als Erfinder des Salon Hip-Hop, auch Brisen von Schlager und Discosound wehen durch ihre frechen, rhythmisch pointierten Chansons, von Pigor in der Rolle des sadistischen Conferenciers vorgetragen, der seinem Pianisten das Rampenlicht missgönnt. Der Unterfranke mit dem markant rollenden „r“ lebt in Berlin. Sabine Fringes hat ihn in seinem Kiez besucht.

22.05 Spielweisen

.....
Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa

JOHANN SEBASTIAN BACH
‚Wer weiß, wie nahe mir mein Ende‘,
BWV 27 | ‚Ach wie flüchtig, ach wie
nichtig‘, BWV 26 – Kantaten für Soli,
Chor und Orchester
Hanna Herfurtner, Sopran
Marie-Claude Chappuis, Mezzosopran
Bernhard Berchthold, Tenor
Florian Boesch, Bass
I Barocchisti
Coro della Radiotelevisione Svizzera
Leitung und Laute: Luca Pianca
Aufnahme vom 24.2.2019 aus dem
Stelio Molo Auditorium in Lugano
Am Mikrofon: Bernd Heyder
.....

Die Begeisterung für das Vokalwerk Johann Sebastian Bachs ist in der Schweiz mindestens so groß wie in Deutschland. Und sie macht auch nicht vor der innerschweizer Sprachgrenze halt. Einen schönen Beweis dafür lieferte am 24. Februar der Coro della Radiotelevisione Svizzera im rundfunkeigenen Auditorio Stelio Molo in Lugano. 1936 gegründet, hat sich der Radio-Kammerchor aus

dem Tessin in den vergangenen Jahrzehnten unter der Leitung von Diego Fasolis zu einem Vokalensemble entwickelt, das sich auch in der stilgerechten Interpretation Alter Musik bestens auskennt. Mit der Originalklang-Formation I Barocchisti steht ihm ein kongenialer Instrumentalpartner zur Seite. Beim Konzert mit Werken aus Bachs Zeit als Leipziger Thomaskantor leitete der ebenfalls aus Lugano stammende Lautenist Luca Pianca die Ensembles. Hinzu kamen für die Vokalsoli vier herausragende Sängerinnen und Sänger.

Do 24. Okt

10.10 Marktplatz

Haushalten mit Unterstützung
Helfer im Alltag, Haus und Garten
Am Mikrofon: Constanze Elter
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Kinder oder die pflegebedürftigen Eltern betreuen, Rasen mähen und Unkraut jäten, die Wohnung putzen, mal eben ein Zimmer renovieren: Unterstützung im Haushalt können viele gebrauchen, die Berufsalltag, Familie und Wochenende unter einen Hut bringen möchten. Über Minijobs lassen sich solche Helfer offiziell beschäftigen. Was müssen Arbeitgeber wie Beschäftigte dabei beachten, wo und wie wird der Minijob angemeldet? Für wen lohnt sich das? Wie sieht es mit der sozialen Absicherung aus, wie mit dem Versicherungsschutz während der Arbeit? Welche Kosten entstehen dem Arbeitgeber, was lässt sich in der Steuererklärung geltend machen? Was ist mit dem Au-Pair? Und wo ist die Grenze zur Schwarzarbeit zu ziehen? Gemeinsam mit ihren Studiogästen klärt Constanze Elter diese und weitere Fragen rund um haushaltsnahe Dienstleistungen. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

21.05 JazzFacts

Wer's findet, dem gehört's
Akustische Notizen des Bassisten
Björn Meyer
Von Karl Lippegas

Björn Meyer aus Stockholm entdeckte erst mit 18 Jahren, dass ihn die Bassgitarre ebenso interessierte wie Computer- und Naturwissenschaften. Manche seiner Stücke sind wie Soundtracks, andere wie Etüden, sie haben Songcharakter oder etwas von einem Monteverdi-Madrigal. Und das alles nur erzeugt von einer Bassgitarre plus Elektronik. Sein Spiel habe sich durch Harfe, Nickelharfe und Oud stark verändert, sagt der in Bern lebende Künstler. Durch Experimentieren und das Collagieren gefundener Teile schuf Björn Meyer einen zwölfteiligen Solo-Zyklus: ‚Provenance‘. Was schlicht und einfach Her-

kunft bedeutet – und so vieles mitschwingen lässt, in diesen singenden Läufen und Arpeggios: Reisen, Gedanken, Erinnerungen, Abstammung, Verortung. Es ist die erste Soloplatte Björn Meyers, der vier Alben mit Nik Bärtschs Ronin machte und seit Langem mit dem tunesischen Oudspieler Anouar Brahem arbeitet. ‚Provenance‘ ist wie das akustische Notizbuch eines Forschers bei der Selbstfindung. Der sehr naturverbundene Musiker, einer der großen E-Bassisten Europas, hat etwas entwickelt, das en passant unsere Begriffe von akustisch und elektronisch hinterfragt.

22.05 Historische Aufnahmen

Fast alles erreicht

Die Pianistin Magda Tagliaferro
(1893 – 1986)

Von Christoph Vrtaz

Obwohl unweit von Rio de Janeiro geboren und aufgewachsen, wird Magda Tagliaferro heute gern als „Grande Dame du piano français“ bezeichnet. Als sie 13 war, siedelte ihre Familie nach Paris über, wo sie bei Alfred Cortot Klavier studierte und u.a. von Gabriel Fauré gefördert wurde. Nach ihrer Konservatoriumszeit bewegte sich Tagliaferro im Umkreis von Ravel, d'Indy, Poulenc und Milhaud, und Reynaldo Hahn widmete ihr sein Klavierkonzert. Ende der 30er-Jahre lehrte sie selbst am Pariser Conservatoire und vermittelte dort auch ihre eigene Technik. 1940 entsandte die französische Regierung sie als eine Art Kulturbotschafterin für die Musik ihres Landes in die USA, die Kriegsjahre verbrachte sie dann in Brasilien. Erst 1949 kehrte sie nach Paris zurück. Tagliaferro hatte eine Vorliebe für das französische wie auch das spanisch-lateinamerikanische Repertoire, ihr Spiel zeichnete sich durch Brillanz und große Virtuosität aus, mit einer oft freien Diktion. Konzertierte hat die Ausnahme-Pianistin bis kurz vor ihrem Tod mit 93 Jahren, ihre Schallplattenkarriere umfasste mehr als 50 Jahre. Einige in Vergessenheit geratene Aufnahmen wurden jetzt wieder aufgelegt.

Fr 25. Okt

20.10 Das Feature

Schön, Sie nicht kennenzulernen!
Die Regeln des unpersönlichen
Bekanntenkreises
Von Fritz Tietz
Regie: Hüseyin Michael Cirpici
Deutschlandfunk 2018

Unbekannte Bekannte sind die Menschen, die sich regelmäßig begegnen, ohne sich anzusprechen. Ob auf dem Arbeitsweg, in der Kantine oder beim Gassigehen. Man kennt sich, nickt sich allenfalls zu – das ist alles.

Jahrelang kann das so gehen. Bis man sich eines Tages aus den Augen verliert. Warum? Unbekannte Bekannte wissen so etwas nicht voneinander. Sie können die Gründe nur vermuten. August Strindberg nannte solche Menschen seinen unpersönlichen Bekanntenkreis. Er erlaubt einem, sich alle möglichen Vorstellungen von ihnen zu machen. Wer sich diesen Zauber des Vagen und Imaginierten bewahren und kein Risiko eingehen will, sollte jeden Annäherungsversuch vermeiden. Und alle weiteren Regeln beachten, die das unpersönliche Verhältnis zu seinen unbekanntem Bekannten erhalten. Doch wie für alle Regeln gilt: Man kann sie auch brechen.

21.05 On Stage

.....

Soweto Soul

Die musikalische Seele Südafrikas
Aufnahme vom 5.7.2019 beim
Rudolstadt Festival

Am Mikrofon: Babette Michel

.....

Schon seit seiner Kindheit ist der niederländische Gitarrist und Produzent Joep Pelt von der vielfältigen Musikszene in den Townships Südafrikas begeistert. In seinem Projekt Soweto Soul greift er zusammen mit südafrikanischen Künstlern verschiedener Generationen die Zulu-Folk-Musik Maskandi und den Pennywhistle-Jive Kwela genauso auf wie den Township-Jive Mbaqanga. Zu den neuen Einflüssen zählt die elektronische Tanzmusik Gqom, die in den Klubs von Durban entstanden ist sowie Amapiano, ein Amalgam aus Jazz, Kwaito und House. Die Musik der jungen Generation Südafrikas bringt vor allem der Hip-Hop-Artist Weza in das musikalische Konzept von Soweto Soul ein. Im kreativen Dialog vereint die südafrikanisch-niederländische Band dadurch musikalische Welten und Epochen.

Sa 26. Okt

0.05 Mitternachtskrimi

Es geschah in Berlin (27):
Buntmetalldiebstähle auf Friedhöfen
Von Werner Brink
Regie: Werner Oehlschläger
Mit Kurt Waitzmann, Günter Vogdt,
Ottokar Runze, Erich Dunskus, Helga
Erlinghagen, Clemens Hasse, Trudl
Baumbach, Georgia Lind, Else Ehser,
Joachim Boldt
RIAS Berlin 1952/29'08

Ein Friedhof. Die Turmuhr schlägt zur Geisterstunde. Atze und Emil necken sich mit Witzen über Gespenster – bis plötzlich wirklich eines vor ihnen erscheint, klassisch in Weiß gehüllt. Es scheint sich aber genauso vor ihnen erschreckt zu haben wie sie sich vor ihm, so

dass alle drei die Beine in die Hand nehmen. Emil und Atze können von Glück sagen, dass der Wachtmeister auf der Straße nicht länger nachfragt, was sie um Mitternacht dort zu suchen haben. Er muss sich um einen Vorfall auf der anderen Seite des Friedhofs kümmern, wo der Hund eines Nachtwächters eine dunkle Gestalt über die Mauer gejagt hat. Nächster Morgen. Polizeipräsidium. Kriminalsekretär Zett und Kriminalassistent Lothar erhalten die Meldung über den Diebstahl einer Bronzeplastik aus dem Vorgarten einer Villa in Dahlem. Es ist schon das 18. derartige Delikt binnen weniger Wochen. Schritt für Schritt verfolgen die Beamten den Kreislauf der Waren. Er führt unter anderem zurück zu Atze, Emil und einem Gespenst.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Dirigentin
Ariane Matiakh

Für ihre Verdienste um das französische Musikleben wurde Ariane Matiakh mit dem Ehrentitel ‚Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres‘ ausgezeichnet, das war 2014. Inzwischen ist sie Professorin am Pariser Konservatorium, seit der aktuellen Saison Generalmusikdirektorin der Oper und Staatskapelle Halle. 1980 als Tochter zweier Opernsänger geboren, studierte Ariane Matiakh in Wien dirigieren bei Leopold Hager und sang im Arnold-Schönberg-Chor unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt. An der Opéra de Montpellier sammelte sie erste Erfahrungen als Assistentin, dirigierte daraufhin unter anderem an der Komischen Oper Berlin, in Stockholm, Amsterdam und Graz und wurde 2009 als ‚Discovery of the Year‘ für den renommierten Musikpreis ‚Révélation des Victoires de la musique‘ nominiert. In der laufenden Saison gab Ariane Matiakh unter anderem ihr Debüt in der Elbphilharmonie in Hamburg. Ihre Diskografie mit Werken von Johanna Doderer, von Clara Schumann und Ludwig van Beethoven, von Francis Poulenc und Jean Françaix bietet einen guten Eindruck ihrer Vielseitigkeit und großen Entdeckerfreude.

11.05 Gesichter Europas

Risse im Königreich – Brexit-
Beobachtungen
Von Burkhard Birke

England, Wales, Nordirland, Schottland: Das Vereinigte Königreich ist die Summe seiner Einzelteile. Nun steht der Brexit an, Großbritannien verlässt die Europäische Union. Die Entscheidung zerrt auch an den Konturen des Königreichs. In Schottland erstarken die Nationalisten, in Wales regten sich früh Zweifel am Brexit-Fahrplan und Nordirland wuchs zum zentralen Zankapfel zwischen den Scheidungspartnern London und Brüssel heran. Burkhard Birke porträtiert Briten am Vorabend der Trennung.

20.05 Studio LCB

Lesung: Simon Werle
 Gesprächspartner: Walburga Hülk,
 Heinz Schlaffer
 Moderation: Katharina Teutsch

Baudelaire gilt heute als Begründer der modernen Großstadtpoesie und als Prototyp des modernen Dichters. Während Flaubert von seinem Zensurprozess gegen Madame Bovary profitierte und bald in den höchsten Gesellschaftskreisen verkehrte, blieb Baudelaire wegen seines vermeintlichen „Immoralismus“ ein Außenseiter. Der glühende Revolutionär gehörte zum poetischen Prekariat des Zweiten Kaiserreichs. Und er schrieb über prekäre Existenzen: über Trinker, Bettler, Huren und Tagelöhner. Simon Werle hat nach den ‚Fleur du Mal‘ nun auch Baudelaires zweite große Gedichtsammlung neu übersetzt. Der ‚Spleen de Paris‘ steht im Zentrum dieses Abends. Frankreich unter Napoléon III war zwischen restaurativen und modernisierenden Kräften gespalten. Unzählige Pariser hatten durch den Hausmannschen Kahlschlag ihr Zuhause verloren. Während die Monarchie sich in glanzvollem Retrochic präsentierte, hatte die Gesellschaft mit allen möglichen Modernisierungsschüben zu kämpfen. Neue Eisenbahnlinien zerschnitten das Land. Außerhalb Frankreichs nahm das koloniale Wettrüsten seinen Lauf. Die Börsenspekulation und der großstädtische Konsum, aber auch das Elend der Grubenarbeiter prägen die Jahrzehnte im zweiten Kaiserreich. Fortschritt, das hat Baudelaire geschrieben, sei die „Abnahme der Seele und die Zunahme der Materie“. Mit Simon Werle diskutieren die Literatur- und Kulturwissenschaftler Heinz Schlaffer und Walburga Hülk.

22.05 Atelier neuer Musik

Vergangenheit konservieren –
 Zukunft entwerfen
 Elektroakustische Musik in der
 Ukraine seit 1964
 Von Leonie Reineke

Die Geschichte der Avantgardemusik in der Ukraine ist voller Brüche und Leerstellen. Im 20. Jahrhundert stieß hier der Wunsch nach künstlerischem Eigensinn immer wieder auf Blockaden, Zensur oder Verbot. Zwar formierte sich Mitte der 60er-Jahre – etwa zehn Jahre nach Stalins Tod – eine junge Szene kreativer sowjetischer Komponisten, doch galten sie als kulturelle Außenseiter in einer zutiefst konservativen Gesellschaft. Erst mit dem Zusammenbruch der UdSSR begann sich allmählich ein Geist des künstlerischen Fortschritts zu entfalten. 1997 wurde an der Kiewer Musikakademie das erste Studio für elektroakustische Musik in der Ukraine ins Leben gerufen. Die Komponistin Alla Zagaykevych und ihre Kollegen entwickelten dort ein umfangreiches Lehrangebot. Was mit Kursen wie ‚Klangsynthese‘, ‚Komponieren

mit dem Computer‘ und ‚Musiktechnologie‘ begonnen hatte, ist heute ein anerkanntes Zentrum und ein Szenetreffpunkt für den künstlerischen Nachwuchs.

23.05 Lange Nacht

Jude von Geburt, Hamburger im Herzen, im Geiste Florentiner
 Eine Lange Nacht über den
 Kulturwissenschaftler Aby Warburg
 Von Manfred Bauschulte
 Regie: Stefan Hilsbecher

„Jude von Geburt, Hamburger im Herzen, im Geiste Florentiner“ – ist das Leitmotiv eines Gelehrten, der durch das Studium von Bildern, Büchern und Symbolen den Leidschatz der Menschheit heben will. Wir werden Zeugen des bewegenden Schicksals von Aby Warburg, dessen Methoden wissenschaftliche Denkgewohnheiten sprengen. Als Kulturhistoriker spannt er einen Bogen von Festen der Renaissance zu Tänzen der amerikanischen Indianer. Wir hören von Nymphen und Mänaden, Schlangen, Priestern und Tänzern, wie sie Angst und Erregung, Leidenschaft und Leiden einen Ausdruck verleihen. Mit Hilfe des Bankhauses seiner Familie baut er zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Bibliothek zum Studium des kulturellen Gedächtnisses der Menschheit auf. Nach dem Ersten Weltkrieg verbringt er Jahre in verschiedenen Heilanstalten. Im Sanatorium Bellevue von Ludwig Binswanger kann er genesen und danach den Neubau seiner Bibliothek realisieren. Vier Jahre nach seinem Tod (1929) retten seine Mitarbeiter Fritz Saxl und Gertrud Bing die Warburg-Bibliothek vor den Nazis und bringen sie nach London in Sicherheit.

So 27. Okt

9.30 Essay und Diskurs

Demokratie in Amerika
 Erosion oder Neubeginn?
 Von Claus Leggewie

Ist die amerikanische Gesellschaft noch in der Lage, die Demokratie zu erneuern, oder kommt es zur Vollendung der Autokratie? Die Präsidentschaftswahl in den USA im kommenden Jahr wird dafür entscheidend sein. Die Chancen Donald Trumps für eine Wiederwahl stehen derzeit nicht schlecht und zwar nicht trotz, sondern wegen seiner rassistischen Ausfälle und eines erratischen Nationalismus, die bei seinen Anhängern sehr gut ankommen. Der Essay arbeitet heraus, wie sich die Demokraten und Widerstandsbewegungen in den USA dagegen aufstellen, vor welchen strategischen Dilemmata sie in einer tief gespaltenen Gesellschaft stehen und welche Chancen sie auf die Vertreibung Trumps aus dem Weißen Haus haben.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
 Die Journalistin Emilia Smechowski
 im Gespräch mit Marietta Schwarz

Bis sie fünf war, lebte Emilia Smechowski mit ihren Eltern in Polen, dann wuchs sie in Deutschland auf. Die Rückkehr in die polnische Heimat nach 30 Jahren hat sie in ihrem Buch ‚Rückkehr nach Polen‘ verarbeitet. Das Land ist gespalten, so ihr Urteil. Emilia Smechowski ist freie Autorin und Journalistin, ihre Reportagen sind preisgekrönt. In ihrem ersten Buch ‚Wir Strebermigranten‘ hat sie an der eigenen Familiengeschichte die Integration polnischer Migranten in Deutschland nachverfolgt. Sie selbst wollte eigentlich Opersängerin werden und studierte Gesang. Ein Gespräch über Polen und Deutschland, die Unsichtbarkeit ihrer Landsleute und das eigene Bedürfnis nach De-Assimilation.

15.05 Rock et cetera

Unbeirrbar elegant
 Der Schweizer Bluesmusiker
 Philipp Fankhauser
 Von Fabian Elsäßer

Kaum ein europäischer Bluesmusiker klingt so lässig wie der Schweizer Philipp Fankhauser. Sein raunender Bariton schafft Nähe, ohne aufdringlich zu wirken, sein Gitarrenspiel ist auf coole Art ungeschliffen und die Bläserarrangements seiner Songs so elegant wie die Anzüge, in denen der Mitfünfziger grundsätzlich auf die Bühne geht. Nach ersten Erfolgen in der Schweiz wirkte Fankhauser in den 90er-Jahren eine Zeitlang in den USA, um den Blues in dessen Heimat besser verstehen zu lernen. Er spielte mit renommierten Musikern, auch vor schwarzem Publikum, schlug sich trotz der enormen Konkurrenz unbeirrbar durch. Das durchaus nervenaufreibende USA-Abenteuer beendete Fankhauser um die Jahrtausendwende, die Erfahrungen und Erlebnisse prägen seine Musik bis heute. Und bis heute ist er einer der wenigen Nicht-US-Musiker, deren Alben regelmäßig im legendären Downbeat-Magazin besprochen werden.

20.05 Freistil

Das ganz, ganz große Glück
 Ein Reihenhaus-Blues im Schlagertakt
 Von Martin Becker und Tabea Soergel
 Regie: Martin Becker
 NDR 2019

Irgendwann ist es leer: das Reihenhaus der Kindheit. Was bleibt, ist die Musik. Denn in jedem Raum liefen deutsche Schlager. An jedem Lied hängt eine Erinnerung, die Texte bringen bei allem Kitsch etwas zum Schwingen. Die Deutschen und ihr ganz, ganz großes Glück zum Mitschunkeln: Wie konnte es überhaupt dazu kommen? Das Reihenhaus war der Lebensraum vieler Westdeutscher. In den Häusern tönnten die Schlager, in der

Waschküche, im Badezimmer, auf der Terrasse. Die subtile Poesie von Reinhard Meys ‚Über den Wolken‘ oder Nana Mouskouris bittersüße Abschiedshymne ‚Weiße Rosen aus Athen‘ lösen noch heute Erinnerungen aus. An eine dem Untergang geweihte Lebensform. An ein Stück Geschichte, das untrennbar verbunden ist mit der Bonner Republik. Was heute bleibt, ist oft nur Blues. Das Feature erzählt eine zunächst persönliche Geschichte: Aufnahmen aus dem leergemähten Haus der Kindheit kurz vor dem Verkauf wechseln sich ab mit privaten Erinnerungen an die Herzscherzrefrains aus dem Küchenradio.

21.15 **Konzertdokument der Woche**

.....
Rheingau Musik Festival 2019

Eine Dichterreise durch die
 Bundesländer im Lied

Lieder von Franz Schubert

Benjamin Appl, Bariton

Graham Johnson, Klavier

Aufnahme vom 17.7.2019 aus dem

Schloss Johannisberg, Geisenheim

Am Mikrophon: Susann El Kassar

Was soll der rote Faden im Schubert-Liederabend sein? Das Wandern? Die Liebe? Oder einfach der Dichter? Für seinen Liederabend beim Rheingau Musik Festival 2019 wählte Benjamin Appl einen originellen Weg: Er machte sich zusammen mit dem Pianisten Graham Johnson auf eine Reise durch Deutschland, von Rügen über Münster, Frankfurt und Jena bis nach Berlin. Die Orte sind die Wohn- und Wirkungsstätten der Dichter der Liedtexte.